

Sulingen im April 2020

Jahresbericht 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Corona-Virus dominiert gerade alles. Verständlich! Der Virus lässt uns hautnah spüren, dass wir Menschen nicht alles im Griff haben. Wir wollen darum beten, dass ein Gegenmittel schnell entwickelt wird und wir schon bald wieder unbesorgt Gottesdienste feiern können.

Sicher ist, dass unsere Kirchenstiftung auch diesen Virus unbeschadet überstehen wird. Wir wollen Ihnen an dieser Stelle von Herzen danken und noch einmal die Höhepunkte des abgelaufenen Jahres vorstellen.

Neuer Mitarbeiter

Zum 1. August konnten wir wieder einen jungen Menschen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in unserer Kirchengemeinde gewinnen! Wir freuen uns sehr darüber, dass Jon Dasenbrock zu unserem Team an hauptamtlichen Mitarbeitern gestoßen ist. Finanziert wird sein Einsatz zur Hälfte von der Landeskirche und zur anderen Hälfte von unserer Stiftung. Er hat bis heute schon wertvolle Arbeit geleistet, sei es bei der Jugendarbeit, als Vertretung im Gemeindebüro oder an der Sulinger Tafel. Wir wünschen ihm bei seiner Berufswahl das richtige Gespür.



Angestrahlt

Viele Jahre lang war unsere Kirche abends unzureichend und unschön beleuchtet. Passend zur dunklen Jahreszeit konnten wir im Herbst die neue Außenbeleuchtung mit einer feierlichen Einweihung in Betrieb nehmen. Dank moderner LED-Leuchten verbraucht sie nur einen Bruchteil des Stroms, den die früheren Flutlichter verschlungen hatten. Seitdem erstrahlt das älteste Bauwerk Sulingens in neuem Glanz, und der Turm leuchtet uns wieder von weitem entgegen.

Lichtspiele für die Seele

Der Stiftungsabend am 31.10.2019 war der kulturelle Höhepunkt unserer Aktivitäten im



vergangenen Jahr. Die Theologin Christina Brudereck stellte klar, dass es stets auf den Blickwinkel ankommt: „Pessimisten stehen im Regen, Optimisten duschen unter den Wolken!“ Ben Seipel setzte dazu an seinem Flügel das „Kopfokino“ der Zuhörer in Gang. Bewegend war der Poetry-Slam von Christina Brudereck zu den Bootsflüchtlingen, den Ben Seipel passend mit dem Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“ unterlegte. Über 180 Gäste quittierten die abendliche Veranstaltung mit kräftigem Beifall.

Ausverkauft!

So hieß es im Dezember 2019 über unseren Adventskalender. Das Foto der ehemaligen Innenansicht der Kirche hatte besonderes Interesse gefunden. Mehrfach hörten wir, dass der Kalender unversehrt aufbewahrt werden sollte. Der Verkauf erbrachte nach Abzug der Unkosten einen Betrag von über 5.000 €. Wir verwenden ihn in voller Höhe für unseren FSJler.



Finanzen

Die Landeskirche hat uns im Sommer einen Bonus auf die Zustiftungen der letzten zwei Jahre gewährt – stolze 5.341,97 € flossen auf diesem Weg in unseren Kapitalstock. Wunderbar! Auch dies ist ein weiterer Schritt hin zu unserem Ziel, aus den Erträgen der Stiftung künftig einen hauptamtlichen Mitarbeiter beschäftigen zu können. Zumindest in Teilzeit.

Dank Ihrer treuen Unterstützung hatten wir zum 31.12.2019 fast eine halbe Million Euro auf den Bankkonten.

Aus unseren Erträgen haben wir seit Gründung der Stiftung etwa 75.000 € ausgeschüttet. Neben der Jugendarbeit standen bauliche Dinge in Kirche und Gemeindehäusern und die Kirchenmusik im Mittelpunkt unserer Förderungen.

Neben dem Bericht über die Vergangenheit möchten wir diesen Rundbrief nun auch gerne dazu nutzen, Sie auf unsere nächsten zwei Aktivitäten hinzuweisen.

Zum einen erwartet uns – wenn Corona es zulässt – eine Veranstaltung der Extraklasse an unserem **Stiftungsabend am 31. Oktober 2020 im Stadttheater Sulingen.**

Prof. Dieter Falk wird uns beehren! Der Düsseldorfer Komponist und Pianist gehört mit sechs Echo-Nominierungen für über 20 Millionen verkaufte Tonträger als Produzent zur Spitze der deutschen Musikszene. Für das Reformationsjubiläum der Evangelischen Kirche in Deutschland komponierte er das Pop-Oratorium "Luther". Aufgeführt wurde das Oratorium in Deutschlands größten Hallen mit Musicalstars, Orchester, Band und bis zu 2.500 beteiligten Sängerinnen und Sängern.



Zum anderen freuen wir uns darüber, Ihnen schon einmal exklusiv das Frontbild unseres **Adventskalenders 2020** vorstellen zu können. Gefällt es Ihnen? Im Verkauf sind die Kalender natürlich erst wieder im Herbst. Vorbestellungen nehmen wir aber ab sofort entgegen, und über Gutscheine oder Sachspenden wären wir dankbar.



Seit einigen Jahren schon sammeln wir fortlaufend Altsilber. 2019 wurden wieder etliche Kilogramm **Besteck und Münzen** bei uns abgegeben. Von der Scheideanstalt bei Karlsruhe wurde uns dafür ein Betrag von 1.305,46 € überwiesen, der auch dem Kapitalstock zugefügt wurde. Auf diese Weise können auch Sie mit diesen Werten weit in die Zukunft gute Projekte durch uns unterstützen.

Von den schönen Frontbildern unserer Adventskalender der letzten vier Jahre haben wir **Postkarten** anfertigen lassen, die wir nach der Blockade durch den Coronavirus zum Kauf anbieten wollen.

1 Karte: 1.20€ 5 Karten: 5,-- €



Mit einer Schenkung, einer Sammlung bei einem Privat- oder Firmenjubiläum, oder auch mit einem Vermächtnis können sie über unsere Stiftung eine Wirkung erreichen, die weit über Ihr Lebensende hinausreichen wird. Wir sind gerne zu einem vertraulichen Gespräch bereit.

Mit Segenswünschen für Ihr Wohlergehen und freundlichen Grüßen Ihr
Dr. Ernst Funck
Vorsitzender des Kuratoriums